

Waldgemeinschaft „Am Senftenberger See“

Information 2021, was hast sich getan

Der Vorstand hat lange nichts von sich hören lassen. Corona hat uns zwar nicht gelähmt aber doch ganz schön beeinflusst. Normale Treffen waren kaum möglich, trotzdem sind die notwendigen Ausschreibungen und Angebote zum Holzeinschlag und zur Anpflanzung erledigt worden.

Es ist auch viel Neues für uns als Ehrenamtliche dazu gekommen, womit wir uns erst einarbeiten mussten. Dazu kam noch das 2 Mitglieder des Vorstandes mit Corona zu kämpfen hatten. Trotzdem haben wir im März die PEFC- Zertifizierung unserer Flächen beantragt und auch bekommen. Diese, ist nicht nur für die Beantragung der Bundeswaldprämie erforderlich gewesen, sondern ist auch immer notwendiger bei der Fördermittelbeantragung zum Waldumbau, Holzeinschlag, Aufforstung und für Verwaltungsaufgaben.

Im Monat April haben wir, für alle Mitglieder die Unterlagen zur Beantragung der Bundeswaldprämie zugeschickt. Leider hat noch keine mir bekannte Person die Prämie erhalten. Die Bearbeitungszeit soll von 3 Monaten auf bis zu 5 Monaten angestiegen sein.

Es wird immer schwerer für uns als Ehrenamtliche den Verwaltungsaufwand zu bewältigen. Wir haben nach Möglichkeiten zur Kooperation oder der Abgabe von Verwaltungsaufgaben gesucht und ein Angebot der FBG „ Ostkreis Spremberg“ angenommen. Der Ostkreis hat ca. 600 Mitglieder und verwaltet rund 6000 ha Wald. Dadurch ist es möglich eine Verwaltungskraft anzustellen und die Kosten für die Büroaufgaben (Arbeitsplatz, PC und notwendige Bearbeitungsprogramme) zu erwirtschaften. Diese Kosten wollen wir uns ersparen. Wir sind nur zur Zeit 126 Mitglieder und bewirtschaften knapp 800 ha Wald. Es gab bereits 2 Treffen mit konkreten Absprachen. Es ist angedacht das die Führung der Mitgliederliste und das einpflegen Dieser, sowie die Fördermittelbeantragung und die Pflege der noch von uns noch mit Ihnen abzuschließenden Waldpflegeverträgen zu übergeben. Das bedeutet aber auch das für uns Kosten entstehen die wir erst noch beschließen müssen Über die Notwendigkeit und den einzelnen Bedingungen dieser Maßnahme werden Sie mit der Einladung zur Jahresversammlung informiert.

Die Jahresversammlung 2020/2021 findet am 17.09. 2021 in 01996 Hosena um 19:00 Uhr im Gasthaus „ Zum weißen Roß“ (Neben dem Geschäft „Dies und Das“) statt.

Eine Neuwahl des Vorstandes ist für 2022 angedacht, es war uns nicht möglich dafür die notwendigen Maßnahmen zu organisieren.

Den Schwerpunkt unserer Arbeit 2020/2021 haben wir natürlich auf die Waldpflege gelegt. Da die Jahre 2017-2020 sehr trocken waren haben die Mitglieder mit viel Waldschäden zu kämpfen. (Trockenholz und vom Borkenkäfer befallende Bestände). Teilweise war die Verkehrssicherheit der Waldflurstücke nicht mehr gewährleistet. So wurde es notwendig mehr als 3500 Fm Holz zu schlagen um noch größere Schäden zu vermeiden. Der Holzeinschlag für 2020/2021 ist auf Grund der hohen Menge noch nicht ganz abgeschlossen. Im November werden wir eine neue

Ausschreibung auf dem Weg bringen und hoffen auf bessere Preise bei der Holzernte.

2021 haben wir auch 1,8 ha Wald über Ausschreibung neu aufgeforstet. Leider haben wir keine genauen Rückmeldungen über Neupflanzungen welche unsere Mitglieder in Eigeninitiative gepflanzt haben. Es wurden aber doch nach Berichten viele neue Eichen, Buchen und anders Laubholz zwischen die Beständen gesetzt. Außerdem ist zu beobachten das sich viele Eichen in den einzelnen Waldflächen selbst aus gesamt haben. Da dieses Jahr doch etwas feuchter ist wird sicher auch ein größerer Teil der neu gepflanzten Bäume überleben.

Helge Pätzold